

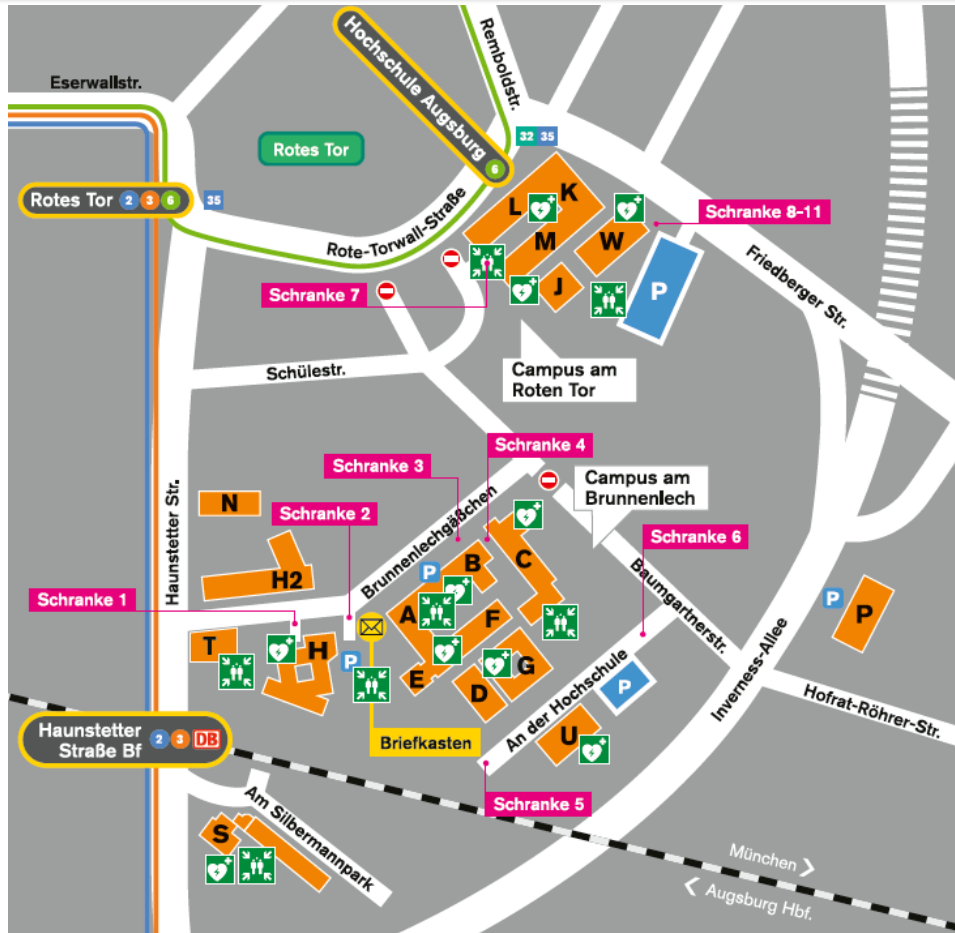


Technische  
Hochschule  
Augsburg



## Allgemeine Sicherheitsunterweisung - Studierende

TECHNISCHE HOCHSCHULE AUGSBURG – STABSTELLE ARBEITSSICHERHEIT



## Verhalten im Notfall

Stets Ruhe und Besonnenheit wahren

**Notruf melden (kurze und klare Meldungen)**

<b>Feuerwehr</b>	<b>Rettungsdienst</b>	<b>Polizei</b>	<b>Giftzentrale</b>
<b>112</b>	<b>112</b>	<b>110</b>	<b>089 19240</b>

### Hinweis:

Internes Notfalltelefon: **Taste 5**  
(24h erreichbar, jeden Notfall melden!)

Rettungsdienst ist selbst am Unfallort anzurufen !!!!!

### Jeder Notruf muss folgende Punkte umfassen:

- > **WER** meldet den Notfall? Name und Aufenthaltsort angeben
- > **WAS** ist passiert? Kurze Beschreibung des Notfalls / Unfalls
- > **WO** geschah der Notfall? Unfallort, möglichst genaue Angaben  
(z.B. An der Hochschule, Brunnenlechgäßchen, Friedberger Str.)
- > **WIEVIELE** Verletzte? Anzahl der Verletzten, erkrankten Personen
- > **WELCHE** Art der Verletzung? Verletzungen beschreiben
- > **WARTEN** auf Rückfragen? Nicht selbst das Gespräch beenden

## Verhalten bei Notfällen

Aufgrund des weitläufigen Hochschulgeländes ist es unbedingt erforderlich nach dem Absetzen des Notrufs zwei Helfer zu beauftragen, den Rettungsdienst zu empfangen und einzuweisen - **Rettungskette bilden**.

### Campus am Brunnenlech:

- > Helfer: Zufahrt Invernessallee | Schranken 5 und 6
- > Helfer: Brunnenlechgäßchen | Schranke 1 – 4

### Campus am Roten Tor:

- > Helfer: Zufahrt Schülestraße | Schranke 7
- > Helfer: Zufahrt Friedberger Str. | Schranke (8 – 11)

Diese Position darf erst verlassen werden, wenn sämtliche Einsatzfahrzeuge das Hochschulgelände wieder **verlassen** haben.

## Informieren Sie sich im Vorfeld

- > wie Sie Ihren Arbeitsplatz auf dem schnellsten Wege verlassen:  
Flucht - und Rettungswegplan anschauen (mindestens immer 2 Flucht- und Rettungsmöglichkeiten müssen vorhanden sein)
- > wo sich das nächste Telefon, Notrufmelder bzw. Druckknopfmelder befindet (mit der Taste 5 am Telefon oder 0821 5586 - 5 können Sie Ersthelfer oder Betriebsanitäter mit hinzu ziehen)
- > wo sich Feuerlöscher befinden und wie sie bedient werden
- > wo befindet sich der nächste Defibrillator
- > wo ist der nächste Erste-Hilfe-Kasten

## Notfalleinrichtungen

Wo sind in Ihrem Aufenthaltsbereich (Hörsaal, Labore, usw.) die

> Fluchtwege



> Sammelstellen



> Erste Hilfe-Einrichtungen



> Feuerlöscheinrichtungen



> Notrufnummern



<b>BRÄNDE VERHÜTEN</b>  <b>Offenes Feuer verboten</b> <b>Verhalten im Brandfall</b> Brandschutzordnung gem. DIN 14096 Teil A	
<b>1. Ruhe bewahren</b>	<input type="checkbox"/> überlegt handeln. <input type="checkbox"/> keine Panik auslösen.
<b>2. Brand melden</b>   <b>1 1 2</b>	<input type="checkbox"/> Feuerwehr 112 <input type="checkbox"/> Feuermelder betätigen <b>Meldeschema:</b> <input type="checkbox"/> Wer meldet? <input type="checkbox"/> Was ist geschehen? <input type="checkbox"/> Wo ist der Schadensort? <input type="checkbox"/> Wie viele Personen sind verletzt? <input type="checkbox"/> Warten auf Rückfragen!
<b>3. In Sicherheit bringen</b>  	<input type="checkbox"/> Warnen gefährdeter Personen <input type="checkbox"/> Hilfsbedürftige mitnehmen <input type="checkbox"/> Türen und Fenster schließen <input type="checkbox"/> Gekennzeichnetem Fluchtweg folgen <input type="checkbox"/> Keinen Aufzug benutzen <input type="checkbox"/> Sammelstelle/-platz aufsuchen <input type="checkbox"/> Auf Anweisungen achten
<b>4. Löschversuch unternehmen</b>  	<input type="checkbox"/> Feuerlöscher benutzen <input type="checkbox"/> Wandhydrant benutzen <input type="checkbox"/> Löschdecke benutzen
<b>5. Weitere Maßnahmen</b>	<input type="checkbox"/> Feuerwehr vor Ort einweisen <input type="checkbox"/> Schaulustige fernhalten

# Alarmplan

Technische Hochschule Augsburg

**Feuer**

112

**Unfall  
(mit Verletzten)**

112

**Überfall,  
Einbruch**

110

Was muss gemeldet werden:


**WO ist WAS passiert? WARTEN auf Rückfragen!**

Ereignis unverzüglich intern melden an:

**Notruf Tel.: 5**  
(0821 5586 - 5)

Notruf selbst vor Ort durchführen!! Hilfe über die interne Notfallnummer - Nr. 5 anfordern. Alle Notfälle melden!!

Sofortmaßnahmen:

Erste Hilfe/Ersthelfer:	siehe Aushänge oder <b>Notfallnummer 5 / 0821 5586 - 5</b>	
Betriebssanitäter:	siehe Aushänge oder <b>Notfallnummer 5 / 0821 5586 - 5</b>	


Verbandskasten: An den gekennzeichneten Stellen

Nächster Arzt (D-Arzt): Vinzenz-von-Paul-Platz 1 86152 Augsburg Tel.: 0821/37025

Krankenhaus: Zentralklinikum Augsburg Tel.: 0821/400 - 01

Giftnotruf München: Tel.: 089/19240

Feuerlöschgeräte: An den gekennzeichneten Stellen im Flucht- und Rettungswegplan

Sammelplätze: Sammelpunkte aufsuchen – auf weitere Anweisungen warten 

**WER** meldet den Notfall? Name und Aufenthaltsort angeben

**WAS** ist passiert? Kurze Beschreibung des Notfalls / Unfalls

**WO** geschah der Notfall? Unfallort, möglichst genaue Angaben (z.B. Brunnenlechgäßchen, Friedberger Str., Inveness Allee, Schülestr.)

**WIEVIELE** Verletzte? Anzahl der verletzten / erkrankten Personen

**WELCHE** Art der Verletzungen? Verletzungen beschreiben


**WARTEN** auf Rückfragen! Nicht selbst das Gespräch beenden

Aufgrund des weitläufigen Hochschulgeländes ist es unbedingt erforderlich nach Absetzen des Notrufs zwei Helfer zu beauftragen, den Rettungsdienst zu empfangen und einzuweisen.

**Campus am Brunnenlechl:**  
 1. Helfer: Zufahrt Inveness Allee - Schranken 5-6  
 2. Helfer: Brunnenlechgäßchen - Schranken 1-4


**Campus am Roten Tor:**  
 1. Helfer: Zufahrt Schülestraße - Schranke 7  
 2. Helfer: Zufahrt Friedberger Str. - Schranke 8-10

Diese Position darf erst verlassen werden, wenn sämtliche Einsatzfahrzeuge das Hochschulgelände wieder verlassen haben.



**Informieren Sie sich im Vorfeld**

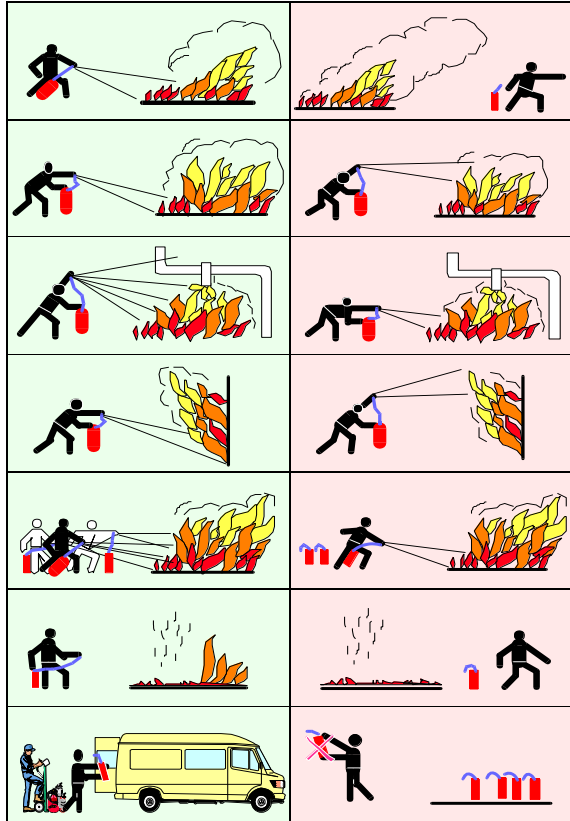
- ✓ wie Sie Ihren Arbeitsplatz auf dem schnellsten Wege verlassen: Flucht- und Rettungswegplan anschauen
- ✓ wo sich das nächste Telefon oder ein Notrufmelder befindet
- ✓ wo sich Feuerlöscher befinden und wie sie bedient werden
- ✓ wo befindet sich die nächste Erste-Hilfe-Einrichtung/Material
- ✓ wo sich der nächste Defibrillator befindet und wie er bedient wird
- ✓ wer in Ihrem Gebäude die Ersthelfer / Betriebsanitäter sind


**Achten Sie darauf,**

- ✓ dass Fluchtwege, wie Türen und Treppen, nicht durch dort abgestellte Gegenstände versperrt werden
- ✓ dass eventuell vorhandene Türen in den Fluchtwegen geschlossen, aber nie verschlossen sind
- ✓ dass Sie Ihr Auto nicht vor oder auf Hydranten und An- und Zufahrten der Feuerwehr parken





- > Feuer in Windrichtung bekämpfen
- > Flächenbrände vorn beginnend ablöschen
- > Tropf- und Fließbrände von oben nach unten löschen
- > Wandbrände von unten nach oben löschen
- > Angemessene Anzahl von Löschern gleichzeitig einsetzen
- > Brandherd weiter beobachten
- > Nach Gebrauch Feuerlöscher neu füllen

## Norbert Weiß

Institution [Stabstelle Arbeitssicherheit](#)

Raum [B 2.14b](#)

Telefon +49 821 5586-3312

E-Mail [norbert.weiss@hs-augsburg.de](mailto:norbert.weiss@hs-augsburg.de)

### Funktionen

- > Sicherheitsfachkraft
- > Brandschutzbeauftragter
- > Notfallmanagement

## Alarmfall



**Brand**



**Gasleck**



**Bombenalarm**

**Evakuierung**

## Thomas Mitchell



Institution [Präsidium](#)  
Raum [K 2.03](#)

Telefon +49 821 5586-3206  
Fax +49 821 5586-3253

E-Mail [thomas.mitchell@hs-augsburg.de](mailto:thomas.mitchell@hs-augsburg.de)

### Funktionen

- > Notfallmanagement
- > Referent des Präsidiums

# Alarmfall

**Rettung / Feuerwehr** / **Polizei** alarmieren  
**112** **110**

**Hochschule Intern - Taste 5 am Telefon**

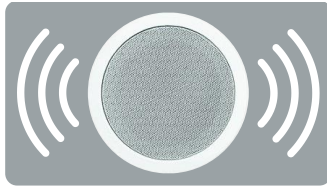
**oder**

**über Handy (0821) 5586 - 5**

**und bei Evakuierung (z.B. Brand) Feuermelder drücken**



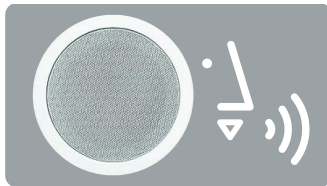
# Alarmsignale



**Alarmton mit Durchsage**



**Nach drücken des Feuermelders  
(Treppenhäuser)**



**Individuelle Durchsagen möglich**

## Evakuierung

1. Hörsaal, Raum verlassen (**alle**)
2. Kontrolle der umliegenden Hörsäle, Räume
3. Sammelplatz aufsuchen
4. Dort bleiben - bis auf weitere Anweisungen



## Weisungsbefugte Ansprechpartner vor Ort



Hauptorganisation  
(z.B. HS-Leitung, Notfallmanagement, Sicherheitsfachkräfte, Betriebsleiter)



Sicherheitsbeauftragte



Brandschutz-  
Evakuierungshelfer



Betriebssanitäter

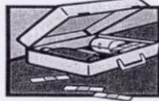


Ersthelfer



## Erste Hilfe

- > **Notruf selbst vor Ort durchführen!! Hilfe über die interne Notfallnummer - Nr. 5 (24h besetzt) anfordern. Alle Notfälle melden!!**
- > **Melden Sie jeden Unfall unverzüglich Ihrem Professor, Labormitarbeiter, Lehrbeauftragten, usw.**
- > Tragen Sie alle Verletzungen in das **Verbandbuch** (siehe Muster) ein und leiten Sie dieses an **Frau Schury** weiter.
- > Lassen Sie entnommenes Verbandmaterial aus dem Verbandkasten wieder auffüllen. Ansprechpartnerinnen: **Frau Schury, Frau Mühlbauer und Frau Beer**  
[betriebssanitaeter@hs-augsburg.de](mailto:betriebssanitaeter@hs-augsburg.de)
- > Auflistung aller Ersthelfer – siehe unter Betriebsanitäter und Ersthelfer: [www.hs-augsburg.de/Arbeitssicherheit-und-Notfallmanagement.page](http://www.hs-augsburg.de/Arbeitssicherheit-und-Notfallmanagement.page)



*Verbandbuch der Hochschule Augsburg*  
 Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Schury, Tel.: 3321/3919

<i>Standort: EtH-Kasten: .....</i>	<i>Raum-Nr.: .....</i>
<b>Angaben zum Hergang des Unfalls bzw. des Gesundheitszustandes:</b>	
Name der/des Verletzten bzw. Erkrankten:	
Datum und Uhrzeit des Geschehens:	
Ort des Geschehens:	
Hergang:	
<b>Erste Hilfe Leistungen:</b>	
Art und Umfang der Verletzung bzw. Erkrankung:	
Name der Zeugen:	
Datum und Uhrzeit der Hilfeleistung:	
Art und Weise der Maßnahme:	
Materialverbrauch:	
Name des Ersthelfers:	

Leiten Sie dieses Formular vollständig ausgefüllt an Frau Schury weiter.

## Informationen über die Aufstellung und Benutzung der Automatischen Externen Defibrillatoren (AED) an der Hochschule Augsburg

Im Bereich der Hochschule Augsburg sind neun halbautomatische Defibrillatoren installiert. Diese befinden sich an nachfolgend aufgeführten Standorten:

A - Gebäude	Eingangsbereich (EG: Ecke F/A/E – Bau)
B - Gebäude	Foyer HVB-Saal
C - Gebäude	Eingangsbereich (Cafe-Bar)
G - Gebäude	Flur vor G 110
H - Gebäude	Bibliothek
I - Gebäude	Eingangsbereich (neben Sekretariat)
M - Gebäude	Eingangsbereich (vor Mensa)
S - Gebäude	Eingangsbereich
U - Gebäude	Eingangsbereich
W - Gebäude	Eingangsbereich - Friedberger Straße



## Die orangenen Aufbewahrungskästen für die Defibrillatoren enthalten

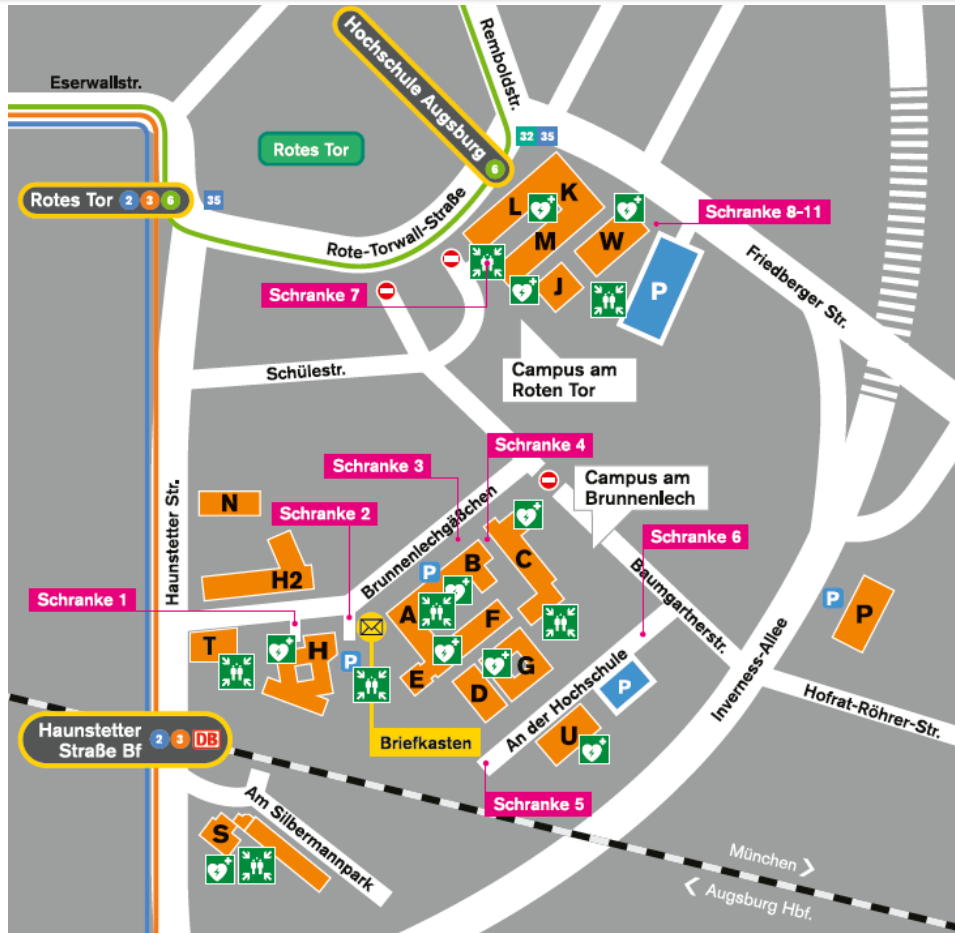
- > Automatischer externer Defibrillator (Heart Sine Samaritan PAD 300P)
- > Taschenmaske für Mund-zu-Maske-Beatmung
- > Schere zum Aufschneiden von Kleidung
- > Rasierer (Entfernen von Brusthaaren)
- > Kurzanleitung

## Zweck und Eigenschaften

- > Das Gerät kommt zum Einsatz beim Kreislaufstillstand. In ca. 80% der Fälle liegt dem Kreislaufstillstand eine Herzrhythmusstörung zugrunde, die durch die Abgabe eines Stromimpulses wirksam behandelt werden kann. Hier ist schnelles Handeln erforderlich.
- > Das Gerät erkennt selbständig, ob eine Elektrodefibrillation durchzuführen ist. Nur in diesem Fall ist eine Auslösung möglich.
- > Das Gerät führt außerdem durch die Erste-Hilfe-Prozedur (einschließlich eventuell notwendiger Wiederbelebungsmaßnahmen wie Atemspende und Herzdruckmassage), indem es mittels Sprache präzise Anweisungen gibt. Auch dadurch ist es gerade für den ungeübten Anwender eine enorme Hilfe. Es ist eben speziell für den Einsatz durch medizinische Laien konzipiert.



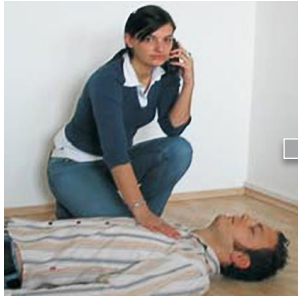
- > Das Gerät sollte schon vorsorglich bereitgehalten werden, auch wenn ein Kreislaufstillstand noch nicht vorliegt, aber u.U. zu erwarten ist, weil sich das Befinden des Erkrankten oder Verunfallten zunehmend verschlechtert oder dieser bewusstlos ist. Es hilft bei der Diagnose und kann nicht fehlbedient werden.
- > Das Gerät überprüft sich selbständig (einmal wöchentlich). Der Selbsttest erfolgt automatisch und erfordert nicht, dass eine Person anwesend ist. Nach dem Selbsttest ertönt ein PEEP Ton.
- > Die Batteriekapazität reicht für 6 Stunden Monitoring und 30 Schocks.
- > Wenn die grüne LED Betriebsanzeige nicht alle 5 Sekunden blinkt, muss die PAD-Kassette ausgetauscht werden.
- > Sollten Sie feststellen, dass die LED-Betriebsanzeige nicht alle 5 Sekunden blinkt, informieren Sie bitte die Fachkraft für Arbeitssicherheit.



# HLW LEITLINIEN 2005

## Achten Sie auf Ihre eigene Sicherheit

Notruf 112 absetzen  
AED Gerät holen

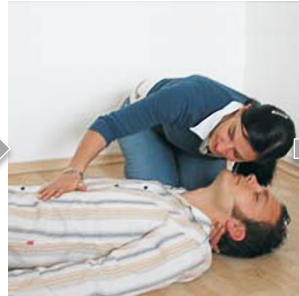


PERSON NICHT  
ANSPRECHBAR?  
Keine Lebenszeichen?

Person ansprechen und an  
der Schulter rütteln

Fordern Sie umstehende  
Personen auf, Ihnen zu  
helfen!

Sehen, hören, fühlen



ATEMWEGE FREIMACHEN  
& ATMUNG ÜBERPRÜFEN!

2 Beatmungen, wenn  
notwendig

2 Beatmungen  
30 Kompressionen



HLW durchführen...  
... so lange bis AED  
verfügbar  
ODER der Rettungsdienst  
eingetroffen ist

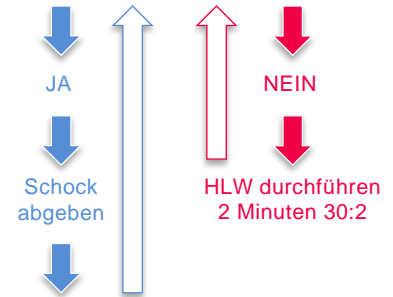
Wenn AED vorhanden,  
einschalten und  
Anweisungen folgen

30:2 bis der  
Rettungsdienst eintrifft



Nehmen Sie die Hilfe umstehender  
Personen an und wechseln Sie sich  
alle 2 Minuten ab.

ANALYSE  
SCHOCKENTSCHEIDUNG



HLW durchführen  
2 Minuten 30:2



Quick Card, Kurzanweisung

**Betriebssanitäter:** Hedwig Schury      Tel. 3321 / 3919  
                         Claudia Mühlbauer      Tel. 3255  
                         Stephanie Beer      Tel. 3276

[betriebssanitaeter@hs-augsburg.de](mailto:betriebssanitaeter@hs-augsburg.de)

**Nächsten Ersthelfer immer über Notfallnummer Taste 5 oder 0821 5586 - 5 erfragen!**

**Sanitätsräume:**      Gebäude F | Raum F 1.04  
                         Gebäude W | Raum W 1.15

## Berufsgenossenschaft

Wissen Sie, zu welcher BG unser Hochschule gehört?

[www.kuvb.de](http://www.kuvb.de)

Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB)  
Bayerische Landesunfallkasse

**Sie sind an der Hochschule sowie auf dem direkten Weg zur Hochschule / Seminare bei der Unfallversicherung (KUVB) versichert.**



**Auslandspraktikum:**

**Abschluss einer privaten Unfallversicherung vor Antritt ist empfehlenswert.**

[https://www.tha.de/Binaries/Binary\\_65480/DGUV-22175-Gegen-Unfaelle-versichert-im-Praktikum-und-Ferienjob.pdf](https://www.tha.de/Binaries/Binary_65480/DGUV-22175-Gegen-Unfaelle-versichert-im-Praktikum-und-Ferienjob.pdf)



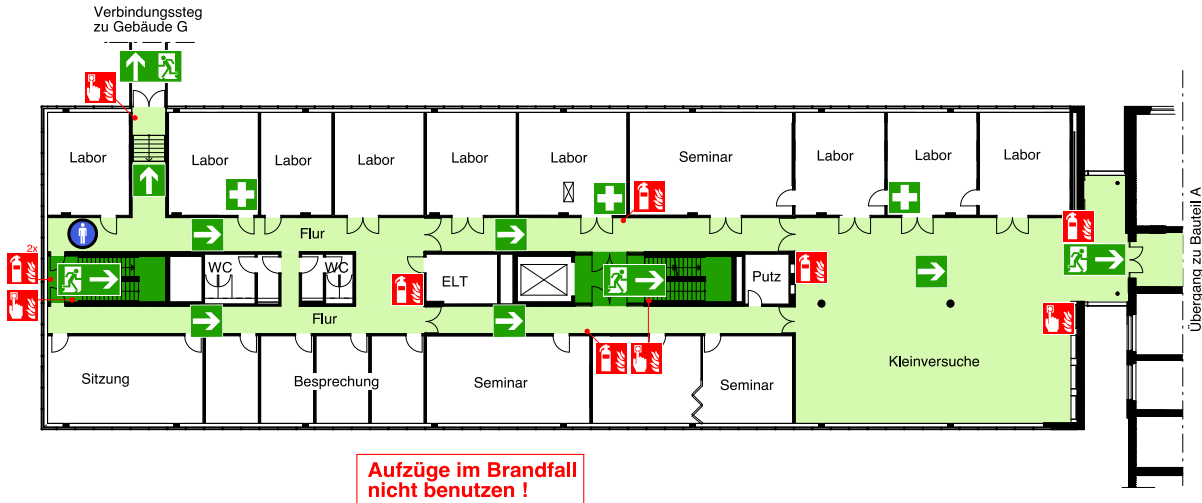
Unfallanzeigen:































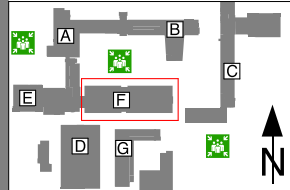
Formular Unfallanzeige: [https://www.hs-augsburg.de/Binaries/Binary\\_43232/Unfallanzeige-Studenten.pdf](https://www.hs-augsburg.de/Binaries/Binary_43232/Unfallanzeige-Studenten.pdf)

Meldung der Unfallanzeigen: [unfallanzeige@hs-augsburg.de](mailto:unfallanzeige@hs-augsburg.de)

Bearbeitung: Abteilung III - Studienangelegenheiten

## FLUCHT- UND RETTUNGSWEGPLAN



<p style="text-align: center;"><b>Legende</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;"> Standort</td> <td style="width: 50%;"> Notausgang</td> </tr> <tr> <td> Feuerlöscher</td> <td> Rettungsweg Richtungsangabe</td> </tr> <tr> <td> Druckknopf- melder</td> <td> Notdusche</td> </tr> <tr> <td> 1. Hilfe</td> <td> Augendusche</td> </tr> <tr> <td> Liege</td> <td></td> </tr> </table>	 Standort	 Notausgang	 Feuerlöscher	 Rettungsweg Richtungsangabe	 Druckknopf- melder	 Notdusche	 1. Hilfe	 Augendusche	 Liege		<p style="text-align: center;"><b>Verhalten bei Unfällen</b> Ruhe bewahren</p> <p><b>1. Unfall melden</b> <span style="float: right;"><b>Notruf (0)-112</b></span></p> <p>Wo geschah es? Was geschah? Wie viele Verletzte? Welche Arten von Verletzungen? Warten auf Rückfragen</p> <p><b>2. Erste Hilfe</b> <span style="float: right;"></span></p> <p>Absicherung des Unfallortes Versorgung der Verletzten Anweisungen beachten</p> <p><b>3. Weitere Maßnahmen</b></p> <p>Rettungsdienste einweisen Schaulustige entfernen</p>
 Standort	 Notausgang										
 Feuerlöscher	 Rettungsweg Richtungsangabe										
 Druckknopf- melder	 Notdusche										
 1. Hilfe	 Augendusche										
 Liege											
<p style="text-align: center;"><b>Verhalten im Brandfall</b> Ruhe bewahren</p> <p><b>1. Brand melden</b> <span style="float: right;"><b>Notruf (0)-112</b></span></p> <p>oder Melker betätigen Wer meldet? Was ist passiert? Wie viele sind betroffen? Wo ist etwas passiert? Warten auf Rückfragen</p> <p><b>2. In Sicherheit bringen</b> <span style="float: right;"></span></p> <p>Gefährdete Personen mitnehmen Türen schließen Gekennzeichneten Rettungswegen folgen Aufzug nicht benutzen Anweisungen beachten</p> <p><b>3. Löschversuch unternehmen</b> <span style="float: right;"></span></p> <p>Feuerlöscher benutzen</p>	<p style="text-align: center;"><b>Hochschule Augsburg Gebäude F</b></p>  <p style="font-size: small;">F+R-Geb F-1,OG1 Stand: 11/2017</p> <p style="font-size: small;">BS-Plan, Baldauf Sonja Tel. 0821-4550306 mail: info@bs-plan.de</p>										








# Laborordnung









Die Laborordnung regelt das Verhalten und dient der Sicherheit für Studenten und Mitarbeiter im Labor. Die Laborordnung dient also insbesondere der persönlichen Sicherheit der Benutzer im Hinblick auf Unfallschutz, aber auch im Hinblick auf materielle Haftung. Sie dient auch der Erhaltung der wertvollen Laborausstattung und einem ordnungsgemäßen Laborbetrieb.

- > Es sind nur solche Versuche und Experimente durchzuführen, die zur Aufgabe gehören.
- > Die zugewiesenen Räume und Arbeitsplätze sind in Ordnung und sauber zu halten.
- > Apparaturen und Geräte dürfen nur bestimmungsgemäß benutzt werden.
- > Jeder, der in den Laboren arbeitet, ist verpflichtet, mit den Laboreinrichtungen sorgfältig umzugehen, fremde oder unbekannte
- > Geräte dürfen nicht berührt werden.
- > Den Weisungen des für das Laboratorium Verantwortlichen ist Folge zu leisten.
- > Störungen an Anlagen und Geräten sind unverzüglich dem Ausbilder zu melden. Reparaturen dürfen nicht eigenmächtig
- > vorgenommen werden.
- > Das Übungsmaterial ist unter Berücksichtigung der Normen soweit wie möglich auszunutzen.

- > Auf einen ordnungsgemäßen Umgang mit Proben und Materialien ist zu achten.
- > Beim Verlassen der Laborräume sind alle Geräte und Maschinen auszuschalten.
- > Alle Unfälle und Verletzungen sind sofort dem Ausbilder mitzuteilen, auch wenn deren Auswirkungen zunächst unbedeutend
- > erscheinen, sowie ins Verbandsbuch einzutragen.
- > Der Genuss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln ist nicht erlaubt.
- > Im Labor darf nicht geraucht, gegessen und getrunken werden!
- > Jacken sind an der Garderobe zu lassen.
- > Taschen und Rucksäcken in den davor vorgesehenen Ablagen ablegen. Diese Regale müssen entsprechend genutzt werden.
- > Fluchtwege und Türen sind freizuhalten.

Das Arbeiten im Bereich der Ausbildungsräume erfordert ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit und gegenseitiger Rücksicht, um Unfälle zu vermeiden. Mutwilliges Verletzen von Personen, Beschädigungen von Einrichtungen, absichtliches Stören des Lehrganges können zum Ausschluss des oder der Betroffenen führen.

<p>Arbeitsplatz: Tätigkeitsbereich:</p>		<p><b>BETRIEBSANWEISUNG</b></p> 
<p><b>ANWENDUNGSBEREICH</b></p>		
<p><b>LötKolben (Löts tation) / Entlöts tation</b></p>		
<p><b>GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT</b></p>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Verbrennungsgefahr durch heißen LötKolben.</li> <li><input type="checkbox"/> Brandgefahr durch heißen LötKolben.</li> <li><input type="checkbox"/> Gesundheitsgefahren d. Dämpfe aus Lötzinn / Lötpaste / erhitzten weiteren Komponenten.</li> <li><input type="checkbox"/> Lebensgefahr bei Kontakt mit strom- / spannungsführenden Bau- und Geräteteilen.</li> </ul>	
<p><b>SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Es dürfen nur unterwiesene Personen eingesetzt werden.</li> <li><input type="checkbox"/> Der LötKolben darf nur bestimmungsgemäß benutzt werden.</li> <li><input type="checkbox"/> Die Betriebsanweisungen für eingesetzte Gefahrstoffe wie z.B. Lötzinn &lt; hier einsetzen &gt; sind zusätzlich zu beachten.</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Lötrauche sind an der Entstehungsstelle abzusaugen.</b> Bei Verwendung einer Spitzenabsaugung sind Verkrustungen und Verklebungen regelmäßig zu entfernen.</li> <li><input type="checkbox"/> Arbeiten Sie vorsichtig, Brennbare Stoffe fernhalten!</li> <li><input type="checkbox"/> Legen Sie den LötKolben ausschließlich in der dafür vorgesehenen Halterung ab, nicht auf dem Tisch oder sonstigen Unterlagen.</li> <li><input type="checkbox"/> Verwenden Sie nur temperaturbeständige LötKolbenhalter.</li> <li><input type="checkbox"/> Vermeiden Sie Kontakte der heißen Lötspitze mit elektrischen Anschlusskabeln.</li> <li><input type="checkbox"/> Lassen Sie niemals den eingeschalteten LötKolben unbeaufsichtigt.</li> <li><input type="checkbox"/> Schalten Sie das Gerät ab und ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie nicht damit arbeiten.</li> <li><input type="checkbox"/> Vor der Reinigung / Lötspitzenaustausch Netzstecker ziehen u. Gerät abkühlen lassen.</li> <li><input type="checkbox"/> Arbeiten Sie niemals selbst an strom- / spannungsführenden Teilen.</li> <li><input type="checkbox"/> Falls Abdeckungen netzgespeister Geräte geöffnet werden müssen, dürfen diese Lötarbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.</li> <li><input type="checkbox"/> Decken Sie beim Verlöten von Kabeln / Kontakten leitende, bianke Metallteile mit einer isolierenden, nicht brennbaren Abdeckung ab.</li> <li><input type="checkbox"/> Arbeiten Sie nicht mit feuchten Händen und tauchen Sie das Gerät nicht in Flüssigkeiten, auch nicht zum Abkühlen der Spitze. Arbeiten nur in trockenen Räumen.</li> <li><input type="checkbox"/> Verzichten Sie während der Lötarbeiten auf Essen und Trinken.</li> <li><input type="checkbox"/> Nach Lötarbeiten, vor Pausen oder der Einnahme von Speisen waschen Sie sich gründlich die Hände. Hautschutzplan beachten.</li> <li><input type="checkbox"/> Wiederkehrende jährliche Prüfung des LötKolbens und der Absaugung vor Ablauf der Prüffrist veranlassen.</li> </ul>		
<p><b>VERHALTEN BEI STÖRUNGEN</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Bei Störungen oder sichtbaren Beschädigungen von Gerät bzw. Netzkabel den Netzstecker ziehen und Arbeiten einstellen. Ersatzgerät bei &lt;Name, Telefon hier eintragen&gt; besorgen.</li> <li><input type="checkbox"/> Entstehungsbrand mit ABC-Löscher (Pulver-, CO<sub>2</sub>-, oder Schaum) bekämpfen.</li> </ul>		<p><b>NOTRUF:</b> <b>112</b></p>
<p><b>ERSTE HILFE</b></p>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Unfallstelle sichern. Erste Hilfe je nach Verletzungsart veranlassen.</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Verbrennungen/Brandwunden</b> sofort mit kühlem Wasser (nicht eiskalt) lange Zeit kühlen; auf der Haut fest haftende Kleidung nicht entfernen. Bei anhaltenden Schmerzen starker Rötung oder gar Blasenbildung Arzt aufsuchen. <b>Notfallzentrale: Tel.-Nr 5</b></li> </ul>	<p><b>NOTRUF:</b> <b>112</b></p>
<p><b>INSTANDHALTUNG UND ENTSORGUNG</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Reparaturen, Instandhaltung u. Wartung von Betriebsmitteln nur durch fachlich geeignetes Personal. Keine Eigenreparatur.</li> <li><input type="checkbox"/> Zur Reinigung des Gehäuses nur Staubpinsel oder leicht befeuchtete Lappen verwenden.</li> <li><input type="checkbox"/> Wiederkehrende Prüfungen an sicherheitsrelevanten Einrichtungen vornehmen.</li> </ul>		
<p>Erstellt am:</p>		<p>Verantwortlicher:</p>
<p>Nächste Überprüfung am:</p>		<p>Unterschrift</p>
		<p>Verantwortlicher:</p>

<b>BETRIEBSANWEISUNG</b> gemäß §14 GefStoffV		
<b>Geltungsbereich:</b> Hochschule Augsburg	<b>Tätigkeit:</b> Umgang mit Toner	
<b>GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG</b>		
<b>Toner</b>		
Auswechseln der Tonerkassette (-flasche, -kartusche), Entfernen von Tonerstaub Arbeitsplatz: Laser-Faxgerät, -Drucker, -Kopierer		
<b>GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT</b>		
	Bei sachgerechtem Umgang ist mit Freisetzung und Gefahr durch Tonerstaub nicht zu rechnen.	
	<input type="checkbox"/> Toner kann die Schleimhäute der Atemwege, die Bindehaut der Augen und die Haut reizen <input type="checkbox"/> Toner kann sensibilisierend wirken <input type="checkbox"/> Toner ist brennbar	
<b>SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN</b>		
	<input type="checkbox"/> Betriebsanleitung des Herstellers beachten <input type="checkbox"/> Hautkontakt vermeiden, dazu gehört: - Toner nicht mit den Händen berühren - Tonerstaub nicht aufwirbeln (z.B. durch Pusten, Luftzug) - Mit verschmutzten Händen (z.B. Mund, Nase oder Augen berühren) <input type="checkbox"/> Während des Tonerwechsels und bei Reinigungsarbeiten bereitgestellte Einmalhandschuhe benutzen <input type="checkbox"/> Während des Tonerwechsels nicht essen und trinken <input type="checkbox"/> Während des Tonerwechsels Zündquellen (Feuerzeug) fernhalten <input type="checkbox"/> Regelmäßige Wartung und Prüfung der Geräte beachten - gewartete und geprüfte sind an der Prüfplakette erkennbar	  
<b>VERHALTEN IM GEFAHRFALL</b>		
	<input type="checkbox"/> Vorgesetzte informieren <input type="checkbox"/> Verschütteten Toner mit Reinigungstuch (evtl. anfeuchten) aufnehmen <input type="checkbox"/> Aufwirbeln des Toners im Raum durch Pusten oder Luftzug vermeiden <input type="checkbox"/> Brennenden Toner mit Feuerlöscher löschen	
	<b>Im Brandfall:</b>	1. Brand melden <b>Notruf / Hausalarm</b> 2. Löschversuch mit bereitgestellten Feuerlöschern unternehmen
	<b>Löschmittel:</b>	Wasserebel, Schaum, Trockenlöschmittel
	<b>Fluchtweg:</b>	Aus gekennzeichneten Notausgängen das Gebäude verlassen. Am Sammelplatz einfinden.
	<b>Alarmierungsplan:</b>	1. Alarmplan      2. Feuerwehr: <b>112</b>
<b>ERSTE HILFE</b>		
	<b>Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme</b> <b>Einatmen:</b> <b>Hautkontakt:</b> <b>Augenkontakt:</b> <b>Verschlucken:</b>	Selbstschutz beachten u. beim Auftreten von Verletzungen umgehend Ersthelfer verständigen (ggf. Sicherheitsdatenblatt vorlegen). Frischluftzufuhr, ggf. Arzt aufsuchen Gründlich mit kaltem Wasser und Seife reinigen! Gründlich mit kaltem Wasser ausspülen, ggf. Augenarzt aufsuchen. Mund mit großen Mengen kaltem Wasser ausspülen. Bei auftretendem Unwohlsein kein Erbrechen herbeiführen, Arzt aufsuchen und Sicherheitsdatenblatt vorlegen.
	<b>Alarmierungsplan:</b>	1. <b>Ersthelfer:</b> siehe Alarmplan - Notfalltelefon Nr. 5 2. <b>Rettungsdienst:</b> <b>112</b>
<b>SACHGERECHTE ENTSORGUNG</b>		
	<input type="checkbox"/> Gerät gemäß Betriebsanleitung regelmäßig warten und prüfen <input type="checkbox"/> Leere Toner, gebrauchte Reinigungstücher und Handschuhe in den Folienbeutel geben und verschließen. <input type="checkbox"/> Leere Tonbehälter zur Entsorgungsstelle bringen	

# GEFAHRSTOFFE

SICHERHEITSDATENBLATT BEACHTEN!!!



GHS01  
explodierende  
Bombe



GHS04  
Gasflasche



GHS07  
Ausrufezeichen



GHS02  
Flamme



GHS05  
Ätzwirkung



GHS08  
Gesundheits-  
gefahr



GHS03  
Flamme über  
einem Kreis



GHS06  
Totenkopf mit  
gekreuzten  
Knochen



GHS09  
Umwelt

## Hedwig Schury

Institution [Geistes- und Naturwissenschaften](#)

Raum [A 1.08](#)

Telefon +49 821 5586-3221

Fax +49 821 5586-3310

E-Mail [hedwig.schury@hs-augsburg.de](mailto:hedwig.schury@hs-augsburg.de)

### Funktionen

- > Gefahrstoffbeauftragte
- > Beauftragte für Erste-Hilfe
- > Betriebsanleiterin

## Was machen Sie, wenn Sie einen sicherheitstechnischen Mangel feststellen?

- > Melden Sie den Mangel unverzüglich dem Professor, Laborpersonal, der Fakultät oder der Stabstelle Arbeitssicherheit - [arbeitssicherheit@hs-augsburg.de](mailto:arbeitssicherheit@hs-augsburg.de)
- > Gleiches gilt für Unfälle, **Beinaheunfälle**, Schäden oder Gefahren.



**Sie haben die Pflicht, festgestellte Mängel zu beseitigen, soweit es zu Ihren Aufgaben gehört und Sie über die notwendige Befähigung verfügen.**

## Pflichten der Studierenden

- > Unterstützen aller Arbeitsschutzmaßnahmen
- > Befolgen der Weisungen des Unternehmers zum Zweck der Unfallverhütung
- > Bestimmungsgemäßes Verwenden von Maschinen, Geräten, Werkzeugen, Arbeitsstoffen, Transportmitteln, sonstigen Arbeitsmitteln und Schutzvorrichtungen
- > Offensichtlich unbegründete Weisungen müssen nicht befolgt werden.
- > Sicherheitswidrige Weisungen dürfen nicht befolgt werden.
- > **Bestimmungsgemäßes Benutzen Persönlicher Schutzausrüstung (Betriebsanweisungen beachten)**

## Laborunterweisungen

Spezielle Laborunterweisungen (z.B. Betriebsmittel, Gefahrstoffe, Tätigkeiten, Versuche im Praktikum, usw.) werden **vor Ort von den verantwortlichen Personen** durchgeführt und **schriftlich dokumentiert.**

**Grundlage der durchzuführenden Unterweisungen sind die Betriebsanweisungen vor Ort!!**



## Christian Hund

Institution [Maschinenbau und Verfahrenstechnik / Elektrotechnik](#)

Raum [H 4.15](#)

Telefon +49 821 5586-3382

Fax +49 821 5586-3160

E-Mail [christian.hund@hs-augsburg.de](mailto:christian.hund@hs-augsburg.de)

### Funktionen

- > Laserschutzbeauftragter
- > Labormeister Maschinenbau und Verfahrenstechnik / Elektrotechnik

**N.N.**

## **Berater für Konfliktprävention und Konfliktbearbeitung (Mitarbeiter und Studierende)**

E-Mail: [mitarbeiterberatung@hs-augsburg.de](mailto:mitarbeiterberatung@hs-augsburg.de)  
Telefon: +49 821 598 - 5277  
Telefon (weitere): +49 821 598 - 5167

UNI Augsburg: Raum 2091, Gebäude A  
HS: Personalratsbüro / nach Vereinbarung

Terminvereinbarung bei Herrn Becker per Mail unter:  
[mitarbeiterberatung@hs-augsburg.de](mailto:mitarbeiterberatung@hs-augsburg.de)

Hausanschrift: UNI Augsburg, Universitätsstr. 2, 86159 Augsburg



## Sicherheitsfachkräfte

Herr Norbert Weiß

Telefon: +49 821 5586-3312

Herr Michael Ziegler

Telefon: +49 821 5586-3169

[arbeitssicherheit@hs-augsburg.de](mailto:arbeitssicherheit@hs-augsburg.de)

[www.hs-augsburg.de/Arbeitssicherheit-und-Notfallmanagement](http://www.hs-augsburg.de/Arbeitssicherheit-und-Notfallmanagement)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit –  
und alles Gute für die Zukunft!**